Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 43

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zu 3,5 t Gewicht mit bis 1000 mm Radstand über sie hinwegfahren können.

Eine neue Kehl- und Hobelmaschine. (Einges.) Zur Massenherstellung von Kehlleisten, Parketthölzern, Bilderrahmen, Fenstern und Türen ist eine neue Maschine konstruiert worden, auf der die Werkstücke in den verschiedenartigsten Profilen fertig bearbeitet werden können. Alle Bedienungselemente, Kurbeln, und Knöpfe sind an dieser Maschine leicht zugänglich. Mit wenig Griffen können die Druckvorrichtungen und Schutzhauben weggeschwenkt werden, damit die Messer eingestellt werden. Die Messerköpfe kann man durch Spezialwerkzeuge ersetzen. Eine Plattenbandkette transportiert das Holz von der Eingangsseite zwischen den Messerwellen durch nach der Ausgangsseite. Zum Antrieb der vier Messer dient je ein Elektromotor. Diese neue Maschine wird auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1932 zum ersten Male vorgeführt.

Literatur.

„Das ideale Heim", diese schweizerische Monatsschrift für Kunst und Leben, die von Jahr zu Jahr an Beliebtheit und Bedeutung gewinnt, ist ab 1. Januar 1932 in den Verlag Schönenberger & Gall A.-G., Winterthur, übergegangen, wird aber, wie das soeben erschienene, vorzüglich ausgestattete und reich bebilderte Heft zeigt, in ihrer äußeren, wie inneren Gestaltung keinerlei Änderung erleiden. Als unproblematische und unabhängige Unterhaltungszeitschrift hat „Das ideale Heim" nach wie vor keine andere Tendenz, als die, seinen Lesern in Bild und Wort all das Schöne zu zeigen, das auf den verschiedenen Gebieten des Wohnungswesens vornehmlich in der Schweiz geleistet wird. Diesen Zweck erfüllen im vorliegenden Januarheft u. a. höchst lehrreiche Briefe eines Architekten (Paul Artaria, Basel) an seinen Bauherrn, die Darstellung eines reizenden kleinen Atelierhauses in Paris, Ansichten schöner und wohnlicher Zimmer eines wohlhabenden Hauses in Zürich, kunstvolle Handarbeiten der Luzerner Kunstgewerblerin Annemarie Gunz oder stimmungsvolle Gartenbilder nach Ausführungen von Walter Leder, Zürich. Daneben wird über „die tänzerischen Talente der Schweiz" (Trudi Schoop, Emmy Sauerbeck, Ernst und Nina Mohr) berichtet, der „Kampf um die Schönheit" geschildert, „über das Teetrinken" geplaudert und die „Krise im Kunsthandel" ernsthaft erwogen, kurz eine Menge von Themen behandelt, die geeignet sind, unser Leben zu erleichtern und zu bereichern, den Alltag zu verschönern. Daher möchten wir „Das ideale Heim", die einzige derartige schweizerische Monatsschrift, auch für das kommende Jahr all unseren Lesern aufs angelegentlichste empfehlen; es wird jedermann willkommene Anregung und Unterhaltung bieten.

Der Bau von Kleinwohnungen mit tragbaren Mieten. Von Architekt Prof. Franz Schuster, Frankfurt am Main. 132 Seiten, 245 Abbildungen, Fotos, Lagepläne, Grundrisse. Preis kartoniert M. 6. Normalformat A 4. Verlag des internationalen Verbandes für Wohnungswesen, Frankfurt a. M. Vertrieb: Verlag Englert und Schlosser, Frankfurt a. M.

In verschiedenen Ländern haben sich Architekten und Ingenieure mit Erfolg bemüht, nicht nur das Wohnungsniveau zu heben, sondern auch die Baukosten der Wohnungen herabzusetzen. Es ist wichtig festzustellen, welchen Stand diese Bemühungen im Augenblick erreicht haben und welche Aussicht diese Arbeit in der nahen Zukunft bietet. Deshalb hat das Sekretariat des internationalen Verbandes für Wohnungswesen eine internationale Enquête veranstaltet, deren Ergebnisse jetzt in der vorliegenden äußerst wertvollen Schrift in recht anschaulicher und interessanter Art von Franz Schuster bearbeitet wurden.

Die Auswahl der hier gezeigten und besprochenen Kleinwohnungen geben einen Querschnitt — keine Spitzenleistungen — durch die Lösungen, die heute auf diesem wichtigsten aller Baugebiete in allen Kulturstaaten entstanden sind. Die Berichterstatter der einzelnen Länder hatten auf ganz bestimmte, ihnen vorgelegte Fragen zu antworten. So bekommt man nun ein zuverlässiges Bild über ganz bestimmte Punkte: Man erfährt wie die Art der Bebauung in den verschiedenen Ländern erfolgt (Blockverbauung, Zeilenbauweise, Einzelhäuser), welche Dichte der Verbauung in den einzelnen Staaten angestrebt wird (wieviele Personen oder Gebäude pro Hektar), ob die Grundrisse typisiert sind, welche Mindestwohnflächen und Normalzimmerhöhen vorgeschrieben sind, welche Heizungsart üblich ist, welche Art der Küchen vor-

2466 D

herrscht (Arbeitsküche, Wohnküche), wo Bäder, Waschküchen, Wandschränke vorhanden sind, wie weit die Normung der Bauteile geht, ob die Beschaffung der Baumaterialien durch zentralen Einkauf erfolgt, durch welche neuen Materialien, Baumethoden oder sonstige Maßnahmen Verbilligungen erzielt werden konnten, usw. Man sieht: das sind lauter Probleme, die uns alle beschäftigen. Aus der Kenntnis aber, in welcher Weise in andern Ländern der Kleinwohnungsbau getätigt wird, läßt sich gar manches lernen.

Aus der Summe des gesammelten Materiales kommt der Verfasser zu ungefähr folgenden Thesen: Die Einschränkung der Frontbreite des Hauses oder der Wohnung ist von entscheidender Bedeutung für die Verbilligung der Geländeaufschließung und der Baukosten. Diese Forderung führt zum Reihenhausbau. Sollen, was wichtig, die vorwiegend zum Schlafen benutzten Räume Vormittagssonne und die vorwiegend zum Wohnen benutzten Räume Nachmittagssonne erhalten, so ergibt sich daraus notwendigerweise die Nordsüdrichtung aller Wohnstraßen. Zusammen mit der vorherigen Forderung der „Zeilenbau". Obwohl nirgends die Wohnungen für die Unbemittelten den Wohnungsreformplänen entsprechen, hat in manchen Ländern die Wirtschaftskrise neuerdings dazu geführt, daß das bisher errichtete Wohnungsniveau gesenkt wurde, um die Wohnbaukosten zu vermindern. Die Herabsetzung der Hausbaukosten wird in neuerer Zeit besonders angestrebt durch die Beschränkung der Wohnfläche und der Raumzahl, dann auch durch die Vereinfachung der Ausstattung. Diese Vereinfachung der Ausstattung, die in wirtschaftlich günstigeren Zeiten sich leicht wieder verbessern läßt, bedeutet das kleinere Übel und bringt für die Gegenwart und Zukunft geringere bauwirtschaftliche Nachteile, als die Beschränkung der Wohnfläche und der Raumzahl.

Alles in allem eine ganz vorzügliche, übrigens vollständig in drei Sprachen (deutsch, englisch und französisch) gehaltene Broschüre, die sich würdig an die früheren Veröffentlichungen desselben Verfassers anreiht. Die Grundrisse werden hübsch einheitlich in demselben Maßstab (1 : 200) präsentiert. Einzig die Angaben der Kubikmeterpreise hätte man sich noch gewünscht. Rü.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen;** derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

531. Wer ist Lieferant von Vierkant-Staketen, roh, kantig, 26×62 mm und 26×72 mm breit? Offerten unter Chiffre 531 an die Exped.

532. Wer hätte abzugeben neue oder gebrauchte Blätterstanze mit Schere? Offerten an Sl. Neeser's Erben, Baugeschäft, Seengen (Aargau).

533. Wer hat ca. 100 m gebrauchtes, gut erhaltenes Rollbahngeleise mit eisernen Schwellen, 500 mm Spurweite, abzugeben? Offerten an Gebrüder Mattes, Steinbruch- und Steinmetzgeschäft, St. Margrethen (Rheintal).

534. Wer liefert buchene Langriemen, zirka 125 m² und tannene Reform-Unterlagsböden, zirka 75 m²? Offerten an Gebr. Klauser, Baugeschäft, Ebnat-Kappel.

535. Wer hätte gut erhaltene Wasserpumpe mit kleinem Benzin- oder Rohöl-Motor abzugeben? Offerten an W. Dieziger, Bauunternehmer, St. Gallen.

536. Wer hat abzugeben ca. 500 m² galvanisiertes Wellblech, neu oder gebraucht? Offerten unter Chiffre 536 an die Exped.

537. Wer hätte abzugeben modernen Horizontalgatter, ca. 80—100 cm Durchgangsweite? Offerten unter Chiffre 537 an die Exped.

538. Wer hat abzugeben eine gebrauchte Säulenbohrmaschine für Löcher bis 20 mm? Offerten an G. Willy, Chur 22/II.

539. Wer besorgt die Glasierung oder Imprägnierung von einem Tank für Haltbarkeit von alkoholischen Getränken? Offerten unter Chiffre 539 an die Exped.

540. Wer gibt miet- event. kaufweise Stamm-Quersäge ab? Offerten an Hans Rodel, Dachdeckergeschäft, Wädenswil.

541. Wer liefert Bund-Staucharbeiten in Rundeisen, 30 mm Durchmesser? Offerten unter Chiffre 541 an die Exped.

542a. Wer hätte abzugeben 1 großen, gut erhaltenen Bohrkopf, 0—25 mm Spannweite? **b.** Wer liefert Radapparate neuester Konstruktion für die Radfabrikation? Offerten an Fr. Stucki, Wagnerei, Trimstein bei Worb (Bern).

543. Wer hat schmiedeiserne Muffen 2", abzugeben? Offerten unter Chiffre 543 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage **514.** Schnellbauaufzug, neu und gebraucht, mit und ohne Motor, beziehen Sie von Robert Goldschmidt, Schulhausstraße 55, Zürich.

Auf Frage **528.** Holzwolle-Maschinen liefert die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Abt. Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen.

Auf Frage **528.** Holzwolle-Maschinen liefert die Maschinen & Eisenwaren A.-G., Zürich 1, Unterer Mühlesteg 2.

Auf Frage **528.** Zwei- und vierfach wirkende Holzwollemaschinen erhalten Sie durch Fischer & Süffert, Basel.

Auf Frage **530b.** Dickenhobelmaschinen in div. Breiten hat die Maschinen & Eisenwaren A.-G., Zürich 1, Unterer Mühlesteg 2, abzugeben.

Auf Frage **530b** und **c.** Dickenhobelmaschinen von 1500 bis 1600 mm Hobelbreite, als auch sämtliche Maschinen für die Sperrholzplattenfabrikation liefert Fischer & Süffert, Basel 1.

Auf Frage **530b.** Dickenhobelmaschinen in jeglicher Breite, auch mit Einbaumotoren, bauen A. Müller & Cie. A.-G., Brugg.

Auf Frage **530b.** Dickenhobelmaschinen von 1500 bis 1600 mm Hobelbreite beziehen Sie durch H. Hiltebrand, Maschinen und Werkzeuge, Olten.

Auf Frage **530b** und **c.** Die A.-G. Olma in Olten liefert Dickenhobelmaschinen in allen Breiten, ebenso Maschinen zur Herstellung von Sperrplatten.